



Nicht testierter Zwischenabschluss

für die Periode vom 01. Januar bis 30. Juni 2022

der

Deutsche Bahn Finance GmbH,

Berlin

Bilanz zum 30. Juni 2022

Aktiva

	Anhang pos.	<u>30.06.2022</u>		<u>31.12.2021</u>		<u>30.06.2021</u>	
		T€	%	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen							
Finanzanlagen							
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	(2)	<u>30.875.165</u>	<u>98,5</u>	<u>29.538.482</u>	<u>98,6</u>	<u>28.009.368</u>	<u>98,4</u>
		<u>30.875.165</u>	<u>98,5</u>	<u>29.538.482</u>	<u>98,6</u>	<u>28.009.368</u>	<u>98,4</u>
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	<u>321.875</u>	<u>1,0</u>	<u>283.364</u>	<u>0,9</u>	<u>322.008</u>	<u>1,1</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<u>48</u>	<u>0,0</u>	<u>22</u>	<u>0,0</u>	<u>37</u>	<u>0,0</u>
		<u>321.923</u>	<u>1,0</u>	<u>283.386</u>	<u>0,9</u>	<u>322.045</u>	<u>1,1</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(4)	<u>142.604</u>	<u>0,5</u>	<u>137.383</u>	<u>0,5</u>	<u>134.353</u>	<u>0,5</u>
		<u>142.604</u>	<u>0,5</u>	<u>137.383</u>	<u>0,5</u>	<u>134.353</u>	<u>0,5</u>
		<u>31.339.692</u>	<u>100,0</u>	<u>29.959.251</u>	<u>100,0</u>	<u>28.465.766</u>	<u>100,0</u>

Bilanz zum 30. Juni 2022

Passiva

	Anhang pos.	<u>30.06.2022</u>		<u>31.12.2021</u>		<u>30.06.2021</u>	
		<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>
A. Eigenkapital							
I. Gezeichnetes Kapital	(5)	100	0,0	100	0,0	100	0,0
II. Gewinnrücklagen	(6)	64.032	0,2	64.032	0,3	64.032	0,2
III. Bilanzgewinn		7.160	0,0		0,0	7.042	0,0
		71.292	0,2	64.132	0,3	71.174	0,2
B. Rückstellungen	(7)	45	0,0	83	0,0	44	0,0
C. Verbindlichkeiten	(8)	31.100.205	99,2	29.731.765	99,2	28.235.900	99,2
D. Rechnungsabgrenzungsposten	(9)	168.150	0,6	163.271	0,5	158.648	0,6
		31.339.692	100,0	29.959.251	100,0	28.465.766	100,0

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Periode vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

Lfd Nr.	Anhang pos.	Jan bis Jun 2022	Jan bis Dez 2021	Jan bis Jun 2021
		T€	T€	T€
1.	(10)	6	5	3
2.	(11)	-80	-139	-79
3.	(12)	<u>-577</u>	<u>-1.774</u>	<u>-1.069</u>
		-651	-1.908	-1.145
4.	(13)	7.811	15.486	8.187
5.				
		Steuern vom Einkommen und vom		
5.		Ertrag	0	0
		0	0	0
6.		<u>7.160</u>	<u>13.578</u>	<u>7.042</u>
7.	(19)	0	-13.578	0
8.		<u>7.160</u>	<u>0</u>	<u>7.042</u>

Deutsche Bahn Finance GmbH, Berlin

Anhang für den Zwischenbericht vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

Die Gesellschaft unterliegt dem deutschen Handelsrecht. Sie ist wie folgt im Handelsregister eingetragen:

Firma: Deutsche Bahn Finance GmbH

Sitz: Berlin

Registergericht: Berlin-Charlottenburg

Handelsregister-Nummer: HRB 189333 B

Der Zwischenbericht der Deutsche Bahn Finance GmbH ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des GmbH-Gesetzes in der jeweils aktuell gültigen Fassung aufgestellt. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind – soweit zulässig – gesetzlich vorgesehene Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) zusammengefasst.

Der Anhang enthält die erforderlichen Einzelangaben und Erläuterungen.

Der vorliegende Zwischenbericht zum 30. Juni 2022 umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022. Bezugnahmen auf den Vergleichszeitraum (im Weiteren auch Vorjahr) umfassen die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021.

Der Zwischenbericht vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 wurde nicht dem Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft vorgelegt und dementsprechend nicht testiert.

(1) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem 31.12.2021 unverändert

Finanzanlagen sind mit Anschaffungskosten, gegebenenfalls – bei voraussichtlich dauerhafter oder vorübergehender Wertminderung - unter Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt, soweit nicht in Einzelfällen ein niedrigerer Wertansatz geboten ist. Erkennbaren insolvenz- oder bonitätsbedingten Risiken wird durch Einzel- bzw. pauschalierte Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Kassenbestände und Bankguthaben sind zu Anschaffungskosten bewertet, soweit nicht in Einzelfällen ein niedrigerer Wertansatz geboten ist.

Die **Rückstellungen** tragen allen erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken Rechnung. Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Die Altersversorgungsverpflichtungen der Gesellschaft sind von einem Contractual Trust Arrangement (CTA) abgedeckt. Da das Planvermögen des CTA den Mindestverpflichtungsumfang übersteigt, werden die Verpflichtungen mit dem höheren Planvermögenswert bewertet.

Das in Höhe von 71 T€ (beizulegender Zeitwert; Anschaffungskosten 51 T€) bestehende Deckungsvermögen wird mit den korrespondierenden Pensionsverpflichtungen (71 T€) verrechnet.

Die wesentlichen zum 31. Dezember 2021 angewendeten versicherungsmathematischen Parameter sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

	%
Rechnungszinsfuß (10-Jahresdurchschnitt)	1,87
Erwartete Lohn- und Gehaltsentwicklung	3,10
Erwartete Rentenentwicklung (je nach Personengruppe)	1,75
Durchschnittlich zu erwartende Fluktuation	3,46

Bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen finden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck Anwendung.

Die Rückstellungen für Jubiläums- und Sterbegeldverpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Berechnungsverfahren (Anwartschaftsbarwertmethode) sowie grundlegenden Annahmen der Berechnung gemäß den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Dabei werden fristenkongruente durchschnittliche Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 0,81 % (Jubiläum) und 0,80 % (Sterbegeld) angewendet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, werden als **aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen.

Aufgrund der bestehenden ertragsteuerlichen Organschaft mit der Deutsche Bahn AG (DB AG) bilanziert die Deutsche Bahn Finance GmbH **keine latenten Steuern**.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die DB AG und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften des DB-Konzerns.

Bilanzpositionen in **Fremdwährung** werden zum offiziellen EZB-Stichtagskurs vom 30. Juni 2022 bewertet. Fremdwährungspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung werden zum tagesaktuellen offiziellen EZB-Umrechnungskurs bewertet.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Stichtagskurse zugrunde gelegt:

1 € entspricht	Stichtag 30.06.2022	Stichtag 31.12.2021	Stichtag 30.06.2021
Australischer Dollar (AUD)	1,50990	1,56150	1,58530
Britisches Pfund (GBP)	0,85820	0,84028	0,85805
Hongkong-Dollar (HKD)	8,14930	8,83330	9,2293
Japanischer Yen (JPY)	141,54000	130,38000	131,43000
Norwegische Krone (NOK)	10,34850	9,98880	10,17170
Schwedische Krone (SEK)	10,73000	10,25030	10,11100
Schweizer Franken (CHF)	0,99600	1,03310	1,09800

Erläuterungen zur Bilanz

(2) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagengitter zu entnehmen.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten in T€				Buchwert in T€		
	Vortrag zum 01.01.2022	Zugänge	Währungskursanpassungen	Abgänge	Stand am 30.06.2022	Stand am 30.06.2022	Stand am 31.12.2021
Finanzanlagen							
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	29.538.482	2.042.123	70.592	-776.032	30.875.165	30.875.165	29.538.482
Anlagevermögen gesamt	29.538.482	2.042.123	70.592	-776.032	30.875.165	30.875.165	29.538.482

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten Ausleihungen an die DB AG in Höhe von 30.832.300 T€ (zum 31.12.2021: 29.498.855 T€).

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in T€	06/2022	davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	12/2021	06/2021
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	321.867	-	283.364	322.003
Sonstige Vermögensgegenstände	8	-	0	5
Insgesamt	321.875	-	283.364	322.008

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Zinsforderungen in Höhe von 230.237 T€ (31.12.2021: 184.122 T€) und Cashpool-Forderungen in Höhe von 91.629 T€ (31.12.2021: 99.242 T€). Davon entfallen auf Forderungen gegen die Gesellschafterin 321.550 T€ (31.12.2021: 282.639 T€).

(4) Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten bildet den Unterschiedsbetrag aus dem höheren Erfüllungsbetrag der Anleihen (Nennwert) und dem Ausgabebetrag ab. Die Unterschiedsbeträge werden über die Laufzeit der Anleihen linear amortisiert. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beläuft sich auf 142.604 T€ (31.12.2021: 137.383 T€).

(5) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Deutsche Bahn Finance GmbH beträgt 100 T€. Die Anteile werden von der Deutsche Bahn AG als alleiniger Gesellschafterin gehalten.

(6) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betreffen thesaurierte Gewinne bis einschließlich 31. August 2017 und weisen per 30. Juni 2022 unverändert einen Betrag in Höhe von 64.032 T€ aus (31.12.2021: 64.032 T€).

(7) Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen sonstige Rückstellungen und setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	06/2022	12/2021	06/2021
Verpflichtungen im Personalbereich	18	17	18
Rückstellung für Jahresabschlussprüfung	27	66	26
Insgesamt	45	83	44

Die Verpflichtungen im Personalbereich betreffen vor allem Tantiemeverpflichtungen.

(8) Verbindlichkeiten

in T€	06/2022 (12/2021)	davon mit Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	größer 1 Jahr kleiner 5 Jahre	größer 5 Jahre
Anleihen	30.875.165 (29.538.482)	1.200.000 (1.576.031)	9.887.103 (9.197.919)	19.788.062 (18.764.532)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13 (-)	13 (-)		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.326 (26.174)	14.326 (26.174)		
Sonstige Verbindlichkeiten	210.701 (167.109)	210.701 (167.109)		
davon aus Steuern	(2) (2)	(2) (2)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(6) (3)	(6) (3)		
Insgesamt	31.100.205 (29.731.765)	1.425.040 (1.769.314)	9.887.103 (9.197.919)	19.788.062 (18.764.532)
davon zinspflichtig	30.875.165 (29.538.482)	1.200.000 (1.576.031)	9.887.103 (9.197.919)	19.788.062 (18.764.532)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Avalprovisionen gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von 14.320 T€ (31.12.2021: 12.593 T€) und weitere Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 6 T€ (31.12.2021: 3 T€). Davon entfallen auf Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin 14.319 T€ (31.12.2021: 26.173 T€).

Die begebenen Anleihen setzen sich aus nachfolgenden Transaktionen zusammen:

Anleihen per 30.06.2022	Emissions- volumen	Emissions- währung	Restlauf- zeit	Effektivzins	Buchwert 30.06.2022	Buchwert 31.12.2021
	in Mio.		in Jahren	in %	in Mio. €	in Mio. €
Anleihe 2010-2025	500	EUR	3,0	3,87	500	500
Anleihe 2010-2022	500	EUR	0,3	3,46	500	500
Anleihe 2011-2026	92	EUR	4,4	3,54	92	92
Anleihe 2012-2025	98	EUR	3,5	3,47	98	98
Anleihe 2012-2022	400	GBP		2,82	0	476
Anleihe 2012-2023	400	EUR	0,6	2,12	400	400
Anleihe 2012-2024	100	CHF	1,6	1,59	100	97
Anleihe 2012-2024	500	EUR	1,7	3,12	500	500
Anleihe 2012-2072	60	GBP	50,4	4,52	70	71
Anleihe 2013-2028	50	EUR	5,6	2,71	50	50
Anleihe 2013-2025	1.500	NOK	2,7	4,02	145	150
Anleihe 2013-2023	475	CHF	1,1	1,43	477	460
Anleihe 2013-2026	425	GBP	4,1	3,35	495	506
Anleihe 2013-2023	500	EUR	1,2	2,58	500	500
Anleihe 2014-2024	90	AUD	1,6	5,40	60	58
Anleihe 2014-2024	300	CHF	2,2	1,52	301	290
Anleihe 2014-2029	500	EUR	6,7	2,89	500	500
Anleihe 2014-2022	300	EUR	0,2	FRN	300	300
Anleihe 2014-2022	300	EUR		FRN	0	300
Anleihe 2015-2023	600	EUR	1,3	FRN	600	600
Anleihe 2015-2025	600	EUR	3,3	1,39	600	600
Anleihe 2015-2030	3.400	NOK	8,3	2,76	329	340
Anleihe 2015-2025	180	AUD	3,3	3,86	119	115
Anleihe 2015-2030	650	EUR	8,4	1,71	650	650
Anleihe 2015-2025	175	CHF	3,4	0,14	176	169
Anleihe 2016-2026	500	EUR	3,7	0,88	500	500
Anleihe 2016-2031	750	EUR	9,0	0,96	750	750
Anleihe 2016-2028	500	EUR	6,2	0,77	500	500
Anleihe 2016-2024	350	HKD	1,7	2,10	43	40
Anleihe 2017-2032	700	NOK	9,6	2,51	68	70
Anleihe 2017-2032	500	EUR	10,4	1,54	500	500
Anleihe 2017-2025	300	GBP	3,0	1,44	350	357
Anleihe 2017-2032	530	SEK	10,1	2,23	49	52
Anleihe 2017-2024	425	AUD	2,2	3,54	281	272
Anleihe 2017-2027	175	AUD	5,2	3,85	116	112

Anleihen per 30.06.2022	Emissions- volumen	Emissions- währung	Restlauf- zeit	Effektivzins	Buchwert 30.06.2022	Buchwert 31.12.2021
	in Mio.		in Jahren	in %	in Mio. €	in Mio. €
Anleihe 2017-2030	300	CHF	8,4	0,46	301	290
Anleihe 2017-2032	150	AUD	10,3	4,09	99	96
Anleihe 2017-2024	300	EUR	2,4	FRN	300	300
Anleihe 2018-2027	1.000	EUR	5,5	1,09	1.000	1000
Anleihe 2018-2033	750	EUR	11,1	1,68	750	750
Anleihe 2018-2032	150	AUD	10,3	3,86	99	96
Anleihe 2018-2027	206	AUD	6,0	3,53	136	132
Anleihe 2018-2033	400	CHF	6,1	0,47	402	387
Anleihe 2018-2032	500	EUR	8,7	1,51	500	500
Anleihe 2018-2027	125	EUR	21,4	1,87	125	125
Anleihe 2019-2028	1.000	EUR	6,5	1,23	1000	1000
Anleihe 2019-2026	300	GBP	3,6	1,91	350	357
Anleihe 2019-2034	1.000	NOK	11,6	2,73	100	100
Anleihe 2019-2029	350	CHF	7,0	0,14	351	339
Anleihe 2019-2034	150	CHF	12,0	0,52	151	145
Anleihe 2019-2039	500	SEK	16,9	2,02	46	49
Anleihe 2019-2029	115	AUD	6,9	2,57	74	74
Anleihe 2019 1)	1.000	EUR	(2,8)	1,01	1000	1000
Anleihe 2019 2)	1.000	EUR	(7,3)	1,65	1000	1000
Anleihe 2020-2035	500	EUR	13,0	0,82	500	500
Anleihe 2020-2024	300	EUR	1,6	-0,06	300	300
Anleihe 2020-2032	150	EUR	9,7	0,26	150	150
Anleihe 2020-2027	900	EUR	4,8	0,64	900	900
Anleihe 2020-2040	750	EUR	17,8	1,43	750	750
Anleihe 2020-2029	850	EUR	7,0	0,41	850	850
Anleihe 2020-2039	650	EUR	17,0	0,98	650	650
Anleihe 2020-2024	12.000	JPY	2,0	0,16	85	92
Anleihe 2020-2035	500	SEK	13,0	1,54	46	49
Anleihe 2020-2030	200	AUD	8,0	2,02	132	128
Anleihe 2020-2050	1.000	EUR	28,4	0,66	1.000	1000
Anleihe 2021-2036	400	CHF	13,6	0,10	402	387
Anleihe 2021-2026	300	GBP	4,4	0,52	350	357
Anleihe 2021-2026	5.000	SEK	3,6	0,52	466	488
Anleihe 2021-2036	1.000	EUR	13,8	0,76	1.000	1000
Anleihe 2021-2033	325	CHF	10,9	0,21	326	315
Anleihe 2021-2041	260	AUD	18,9	3,12	172	167
Anleihe 2021-2051	1.000	EUR	28,9	1,16	1.000	1000
Anleihe 2021-2036	2.000	NOK	14,0	2,24	193	200
Anleihe 2021-2031	750	EUR	9,2	0,39	750	750
Anleihe 2021-2031	300	CHF	9,3	0,24	301	290

Anleihen per 30.06.2022	Emissions- volumen	Emissions- währung	Restlauf- zeit	Effektivzins	Buchwert 30.06.2022	Buchwert 31.12.2021
	in Mio.		in Jahren	in %	in Mio. €	in Mio. €
Anleihe 2022-2042	300	AUD	19,6	3,37	199	290
Anleihe 2022-2027	200	EUR	4,6	0,84	200	290
Anleihe 2022-2034	750	EUR	11,7	1,42	750	290
Anleihe 2022-2030	900	EUR	7,9	2,03	900	290
Insgesamt					30.875	29.538

1) nachrangig, ohne definierte Fälligkeit, erste Kündigungsmöglichkeit im April 2025

2) nachrangig, ohne definierte Fälligkeit, erste Kündigungsmöglichkeit im Oktober 2029

Alle von der Deutsche Bahn Finance GmbH begebenen Anleihen sind durch eine unbedingte und unwiderrufliche Garantie der Deutsche Bahn AG besichert.

(9) Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten bildet den Unterschiedsbetrag aus dem höheren Erfüllungsbetrag der Ausleihungen (Nennwert) und dem Ausgabebetrag ab. Die Unterschiedsbeträge werden über die Laufzeit der Kredite linear amortisiert. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beläuft sich auf 168.150 T€ (31.12.2021: 163.271 T€).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(10) Sonstige betriebliche Erträge

in T€	06/2022	12/2021	06/2021
Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Verbindlichkeiten	6	5	3
Insgesamt	6	5	3

(11) Personalaufwand

in T€	06/2022	12/2021	06/2021
Löhne und Gehälter	67	119	66
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	13	20	13
davon für Altersversorgung	(3)	(1)	(3)
Insgesamt	80	139	79

(12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

in T€	06/2022	12/2021	06/2021
Währungskursverluste	322	1.241	903
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Emission von Anleihen	192	368	112
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	29	99	34
Sonstige bezogene Dienstleistungen	9	53	12
Miete und Pachten	4	10	6
Gebühren und Beiträge	0	1	0
Reise- und Repräsentationsaufwendungen	22	2	2
Insgesamt	578	1.774	1.069

(13) Zinsergebnis

in T€	06/2022	12/2021	06/2021
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	234.960	466.928	233.463
davon aus verbundenen Unternehmen	(234.960)	(466.928)	(233.463)
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	227.149	451.442	225.276
davon an verbundene Unternehmen	(15.301)	(28.445)	(13.679)
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	(1)	(7)	(1)
Insgesamt	7.811	15.486	8.187

Aufgrund der Stellung der Garantien durch die Deutsche Bahn AG gegenüber den Anleihegläubigern stellt die Deutsche Bahn AG eine Avalprovision in Rechnung. Diese ist in dem Posten Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen enthalten.

Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften nach § 285 Nr. 3 HGB

Mit der Deutsche Bahn AG wurde zum 31. Dezember 2017 eine Vereinbarung zum schuldbefreienden Schuldbeitritt der Deutsche Bahn AG mit Erfüllungsübernahme im Innenverhältnis bezüglich der von der Deutsche Bahn Finance GmbH erteilten Pensionszusagen erteilt. Im Gegenzug hat die Deutsche Bahn Finance GmbH eine Zahlung in Höhe des nach handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen ermittelten Barwerts der Pensionsverpflichtungen geleistet.

Die Deutsche Bahn Finance GmbH und die Deutsche Bahn AG haften für alle bisherigen und zukünftigen Ansprüche der Pensionsberechtigten der Gesellschaft als Gesamtschuldner.

Die Vereinbarung des Schuldbeitritts gilt auch für die Zukunft. Dementsprechend erfasst die Deutsche Bahn Finance GmbH den Dienstzeitaufwand des laufenden Jahres. Daraus folgende Zahlungen an die Deutsche Bahn AG erfolgen zum Jahresende.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Aufbau der Kapitalflussrechnung folgt grundsätzlich den Empfehlungen des vom Deutschen Standardisierungsrat des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC) entwickelten DRS 21 zur Kapitalflussrechnung.

Die wesentlichen Bewegungen in der Kapitalflussrechnung ergeben sich aus der Begebung von Anleihen (2.042.123 T€) abzüglich Agio/Disagio (14.490 T€) und der Gewährung von Krediten (2.042.123 T€) abzüglich Agio/Disagio (15.867 T€) sowie der Tilgung von Anleihen und Rückzahlung von Ausleihungen (jeweils 776.032 T€).

Der Finanzmittelfonds umfasst den in der Bilanz ausgewiesenen Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Forderungen aus dem Cashpooling werden grundsätzlich nicht in den Finanzmittelfonds einbezogen, da eine Abgrenzung zwischen der Finanzierungstätigkeit und der Disposition der liquiden Mittel (DRS 21.34) im Deutsche Bahn Konzern nicht eindeutig erfolgen kann.

Sonstige Angaben

(14) Konzernzugehörigkeit

Die Deutsche Bahn Finance GmbH ist Tochterunternehmen der Deutsche Bahn AG, Berlin, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen, der entsprechend den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt wird.

(15) Beschäftigte

	06/2022	12/2021	06/2021
umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte	im Durch- schnitt	im Durch- schnitt	im Durch- schnitt
Arbeitnehmer	1	1	1

(16) Mitglieder und Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats/Beirats

Der Geschäftsführung gehörten im Berichtszeitraum zum 30. Juni 2022 an:

- **Christian Große Erdmann**, Diplom-Kaufmann, Haltern am See

Mitgliedschaft in einem Aufsichtsrat vergleichbaren in- oder ausländischem Kontrollgremium von Wirtschaftsunternehmen:

- Asservato GmbH, Berlin

- **Marcus Mehlinger**, Bankfachwirt, Berlin

Mitgliedschaft in einem Aufsichtsrat vergleichbaren in- oder ausländischem Kontrollgremium von Wirtschaftsunternehmen:

- Bureau Central de Clearing, Brüssel/Belgien
(Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender)

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum zum 30. Juni 2022 an:

- **Dr. Wolfgang Bohner**, Wirtschaftsmathematiker, Berlin (Vorsitzender)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- DEVK Pensionsfonds Aktiengesellschaft, Köln
- DB Engineering & Consulting GmbH, Berlin
- Deutsche Bahn Connect GmbH, Frankfurt/M. (seit 12.04.2022)

Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- DEVK Pensionsfonds Aktiengesellschaft, Köln (Beirat)
- Eurofima Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmaterial, Basel/Schweiz (Vize-Präsident des Verwaltungsrats)
- Arriva plc, Sunderland/Großbritannien

- **Dr. Milena Brütting**, Diplom-Wirtschaftswissenschaftlerin, Berlin (Stellvertretende Vorsitzende)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH, Bad Homburg
(Vorsitzende)
- DB Fernverkehr AG, Frankfurt/M. (seit 01.01.2022)
- Schenker Aktiengesellschaft, Essen (bis 09.01.2022)

- **Stefan Klenke**, Berater, Berlin

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- Arriva plc, Sunderland/Großbritannien

Auf die Offenlegung der Geschäftsführergehälter wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Der Aufsichtsrat erhält keine Bezüge.

(17) Honorare des Abschlussprüfers

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Honoraraufwendungen für Abschlussprüferleistungen in Höhe von 29 T€ (30.06.2021: 34 T€) erfasst.

(18) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine relevanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

(19) Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Das Zwischenergebnis nach Steuern in Höhe von 7.160 T€ wird zusammen mit dem Ergebnis für das zweite Halbjahr 2022 zum Ende des Geschäftsjahres aufgrund eines mit der Deutsche Bahn AG bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an diese abgeführt.

Berlin, 09. August 2022
Deutsche Bahn Finance GmbH

Die Geschäftsführung

Christian Große Erdmann

Marcus Mehlinger

Kapitalflussrechnung
vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

	Jan bis Jun 2022	Jan bis Dez 2021	Jan bis Jun 2021
	T€	T€	T€
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	7.160	13.578	7.042
Zunahme/Abnahme der übrigen Rückstellungen	-38	6	-32
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8	54	49
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20	-2	-7
Zinsaufwendungen/Zinserträge	-7.811	-15.486	-8.187
Wechselkursgewinne/-verluste	296	1.282	921
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-365	-568	-214
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	776.032	1.809.453	859.453
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.026.256	-4.840.317	-2.635.911
Veränderung der Forderungen aus Cash-Pooling	7.612	-5.905	3.008
Erhaltene Zinsen	177.208	445.563	176.846
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.065.404	-2.591.206	-1.596.604
Einzahlung aus der Begebung von Anleihen	2.027.633	4.850.847	2.643.858
Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen	-776.032	-1.809.453	-859.453
Gezahlte Zinsen	-172.227	-434.259	-172.210
Auszahlung an Muttergesellschaft aus EAV	-13.578	-15.351	-15.351
Auszahlungen für an Konzernunternehmen übertragene Pensionsverpflichtungen	-1	0	-1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.065.795	2.591.784	1.596.843
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	26	10	25
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	22	12	12
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	48	22	37

Deutsche Bahn Finance GmbH
Eigenkapitalspiegel

in T€	Stammkapital	Gewinnrücklagen	Jahresüberschuss	Summe
Stand per 01.01.2021	100	64.032		64.132
Jahresüberschuss 2021			13.578	13.578
Gewinnabführung aufgrund EAV			-13.578	-13.578
Stand per 31.12.2021	100	64.032		64.132

in T€	Stammkapital	Gewinnrücklagen	Jahresüberschuss	Summe
Stand per 01.01.2022	100	64.032		64.132
Jahresüberschuss bis 30.06.2022			7.160	7.160
Stand per 30.06.2022	100	64.032	7.160	71.292

Die Deutsche Bahn Finance GmbH hat mit der Deutsche Bahn AG einen Ergebnisabführungsvertrag vereinbart. Die Abführung des erwirtschafteten Gewinns erfolgt jeweils zum Ende des Geschäftsjahres. Es steht kein weiteres Eigenkapital zur Ausschüttung zur Verfügung.

Bericht der Geschäftsführung

- Überblick
- Rahmenbedingungen
- Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- Nicht-finanzielle Kennzahlen
- Nachhaltigkeit
- Strategie
- Nachtragsbericht
- Chancen- und Risikobericht
- Prognosebericht
- Erklärung der Geschäftsführung

Überblick

Corona-Pandemie und Krieg in der Ukraine

Während die Auswirkungen der Corona Pandemie nachließen und die Passagierzahlen im Deutsche Bahn Konzern wieder anstiegen, dominierte der Krieg in der Ukraine das Geschehen des ersten Halbjahres, insbesondere seit dem 24. Februar 2022.

Der Ukraine-Krieg und die daraus resultierenden Sanktionen gegen Russland haben insgesamt nur unwesentliche direkte Auswirkungen auf den DB-Konzern im ersten Halbjahr 2022 gehabt. Betroffen sind v.a. die Verkehre von und nach Russland von DB Schenker und DB Cargo.

Alle Themen und Informationen zum Ukraine-Krieg innerhalb des DB-Konzerns werden in einem Ukraine-Krisenstab, dem rund um die Uhr besetzten Lagezentrum der Konzernsicherheit und den thematischen Arbeitsstäben bearbeitet. Der Krisenstab steht dazu in ständigem Austausch mit dem Krisenstab des Bundes.

Als wichtige Maßnahmen ermöglichte der DB-Konzern Geflüchteten mit ukrainischem Pass oder Personalausweis die kostenfreie Nutzung von Zügen aus Polen in Richtung Deutschland und erleichtert Geflüchteten die Weiterreise ab der Grenze und innerhalb Deutschlands. Unbürokratische Freistellungen für DB-Angehörige bis zu kostenlosen Fahrten für ukrainische Geflüchtete und Wohnmöglichkeiten, ein Hilfsfonds für Geflüchtete und die Bereitstellung von Wohnraum in

Kooperation mit der Stiftungsfamilie BSW&EWH sind weitere Maßnahmen. Integrationshelfer:innen der Stiftungsfamilie helfen darüber hinaus bei organisatorischen und rechtlichen Fragen. Der DB-Konzern hat zudem ein Logistiknetzwerk auf Schiene und Straße aufgebaut, um Hilfsgüter von Deutschland direkt in die Ukraine zu befördern. Damit konnten per Lkw und auf der Schiene Tausende Tonnen Lebensmittel, Trinkwasser und Sanitärartikel direkt in das Land gebracht werden.

Angaben zur Gesellschaft

1. Einordnung in den DB-Konzern

Die **Deutsche Bahn Finance GmbH** ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) nach deutschem Recht. Die Gesellschaft verfügt über einen Aufsichtsrat, der die Geschäftsführung berät und überwacht.

Die **DB Finance** ist eine **100-prozentige** Tochtergesellschaft der DB AG und damit Teil des DB-Konzerns. Die Anteile der DB AG befinden sich vollständig im Besitz der Bundesrepublik Deutschland.

Die Organisationsstruktur des DB-Konzerns besteht im Wesentlichen aus acht Geschäftsfeldern, die von der konzernleitenden Managementholding DB AG geführt werden. Die DB Finance ist nicht Teil dieser Geschäftsfelder, sondern direkt der DB AG zugeordnet.

2. Struktur/Organisation und Aktivitäten/Geschäftszweck der Gesellschaft

Die DB Finance übernimmt für den DB-Konzern die Refinanzierung über die Kapitalmärkte durch die Emission von Wertpapieren und die Weiterleitung der Emissionserlöse an die DB AG oder andere DB-Konzerngesellschaften in Form von Krediten mit gleicher Währung, Laufzeit und Tilgungsstruktur. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1994 in Amsterdam/Niederlande als Deutsche Bahn Finance B.V. gegründet. Im Rahmen eines identitätswahrenden Sitz- und Rechtsformwechsels zum 1. September 2017 wurde die Gesellschaft als Deutsche Bahn Finance GmbH im Handelsregister Berlin-Charlottenburg eingetragen.

3. Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft im Berichtszeitraum

Das erste Halbjahr 2022 verlief für die DB Finance erfolgreich. Nachdem in den beiden Vorperioden die Emissionstätigkeit pandemiebedingt deutlich stärker ausfiel, wurde im Berichtszeitraum das Neuemissionsvolumen wieder normalisiert. Das für den Geschäftserfolg wesentliche Zinsergebnis fiel leicht hinter das Ergebnis des Vorjahreszeitraums zurück. Aufgrund eines besseren Währungsergebnisses lag das Gesamtergebnis der Gesellschaft dennoch über dem der Vorperiode.

Rahmenbedingungen

Durch die enge Anbindung der DB Finance an die DB AG wirken sich die wesentlichen Rahmenbedingungen des DB Konzerns direkt auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft aus.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben im ersten Halbjahr 2022 deutlich nachgelassen. Gleichzeitig wurde das Marktumfeld mit Ausbruch des Ukraine-Kriegs spürbar belastet. Die Nachfrage im Bereich der Mobilität stieg infolge der Erholung von der Corona-Pandemie deutlich an, lag aber noch unter dem Vor-Corona-Niveau. Bei privaten Reiseanlässen wirkte sich die über den Winter aufgestaute Reise- und Besuchslust verstärkend auf die positive Entwicklung der Mobilität aus. Im Güterverkehr wurde der zu Jahresbeginn noch deutliche Nachfrageanstieg ab März 2022 deutlich gedämpft. Mit Ausbruch des Ukraine-Kriegs hat sich das Wachstum bei globaler Industrieproduktion und Handel abgeschwächt, sodass auch der Schienengüterverkehr von den Auswirkungen spürbar betroffen ist.

Die Weltwirtschaft ist aufgrund weiterer Erholung von der Corona-Pandemie im ersten Halbjahr 2022, insbesondere durch einen Anstieg im privaten Konsum, gewachsen. Das globale Wirtschaftswachstum wurde jedoch durch den Ausbruch des Ukraine-Kriegs deutlich verringert. Steigende Energiepreise infolge des Kriegs wirkten sich zusätzlich erhöhend auf das bereits zuvor hohe Niveau bei Inflationsraten aus und dämpften das Wachstum. Die zu Jahresbeginn 2022 noch erwartete Erholung bei globalen Wertschöpfungsketten verzögert sich durch den Kriegsausbruch und regionale Lockdowns in China, bedingt durch die Zero-Covid-Strategie, weiter. Durch diese Störfaktoren wird auch der weltweite Güterhandel spürbar belastet. In der Folge vermehren sich bspw. Staus an Häfen, der globale Handel kommt weiterhin nicht ins Gleichgewicht. Erneute Disruptionen bei globalen Lieferketten wirken sich dämpfend auf die Industrieproduktion aus, nachdem zu Jahresbeginn 2022 noch von einer langsamen Erholung bei Engpässen ausgegangen wurde.

Der Ukraine-Krieg wirkt sich außer auf die direkt beteiligten Kriegsparteien v.a. auf den europäischen Wirtschaftsraum aus. Insbesondere die hohe Abhängigkeit bei Energie- und Rohstoffimporten dämpfte dabei die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Neben dem gestiegenen Kostendruck führte auch die hohe Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Entwicklung zu einer geringeren Investitionsneigung bei Unternehmen.

Die nachhaltig hohen Inflationsraten weltweit führten zu einem Umdenken in der Zinspolitik der Notenbanken. Während die US-Notenbank bereits Zinserhöhungen durchführte, kündigte die EZB einen solchen Schritt für den Juli 2022 zunächst an und setzte ihn dann auch deutlicher als

zuvor erwartet um. Dadurch weist der Hauptrefinanzierungssatz erstmals seit sechs Jahren wieder einen positiven Wert auf. Gleichzeitig laufen die Programme der internationalen Notenbanken zum Kauf von Anleihen aus. In diesem Umfeld zogen die Renditen der Wertpapiere stark an. Die Renditekurve der Bundesanleihen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr befindet sich nun durchgängig im positiven Terrain.

Die DB Finance nutzt für ihre Emissionen in erster Linie in Euro denominierte Unternehmensanleihen. In diesem Marktsegment war das Emissionsvolumen verglichen zur Vorperiode stark rückläufig und erreichte nur noch ca. 150 Mrd. € (Quelle: Landesbank Hessen-Thüringen, Citigroup). Hier machte sich angesichts des militärischen Konflikts in der Ukraine die größere Unsicherheit hinsichtlich der weiteren globalen wirtschaftlichen Entwicklung bemerkbar. Darüber hinaus kam es auch nicht mehr wie in den Vorjahren zu zusätzlichen Sicherheitsemissionen um Liquiditätspolster zu entwickeln.

Die höheren Renditen veranlassten die Investoren, das Interesse von den risikoreicheren langlaufenden Fälligkeiten wieder mehr auf das kürzere- und mittelfristige Segment zu lenken.

Allerdings gestaltete sich in diesem von politischen und ökonomischen Unsicherheiten geprägten Marktumfeld die Neuemission von Anleihen insgesamt schwieriger. Phasen mit guten Emissionsbedingungen wechselten sich mit länger werdenden Zeiträumen ab, in denen geplante Transaktionen verschoben werden mussten, weil die Märkte keine Aufnahmebereitschaft zeigten.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Als reines Finanzierungsvehikel erwirtschaftet die DB Finance im Regelfall keine Umsatzerlöse, sondern Erträge aus Ausleihungen. Das Finanzergebnis resultiert aus der Zinsmarge zwischen den aufgenommenen Anleihen und den weitergeleiteten Krediten. Neue Kredite wurden im Berichtszeitraum mit einer Marge von durchschnittlich 0,05% an die DB AG weitergeleitet.

Das Geschäftsvolumen der DB Finance bestimmt sich nach dem Finanzierungsbedarf des DB-Konzerns. Im Berichtszeitraum wurden mehr Mittel aufgenommen als zurückgezahlt.

Als Konzernfinanzierungstochter darf die DB Finance keine Kredite an nicht konsolidierte DB-Konzerngesellschaften vergeben. Dementsprechend werden alle Zinseinkünfte intern über DB-Konzerngesellschaften generiert. Weiterhin können Bankeinlagen, positive Verzinsung vorausgesetzt, zu externen Zinseinkünften führen.

Das Zinsergebnis als wesentliche Ertragsquelle der DB Finance belief sich im Berichtszeitraum auf 7.811 T€ (I/2020: 8.187 T€) bei 234.960 T€ (I/2020: 233.463 T€) Zinsertrag gegenüber

227.149 T€ (I/2020: 225.276 T€) Zinsaufwand. Das Zinsergebnis wurde beeinträchtigt durch zusätzliche negative Zinsen auf dem Cashpoolkonto bei der DB AG. Außerdem machen sich Rückzahlungen von Altanleihen bemerkbar, deren Erlöse in der Vergangenheit noch mit einer leicht höheren Marge weitergereicht wurden

Dennoch fiel der Überschuss mit 7.160 T€ höher aus als im Vorjahreszeitraum (7.042 T€), nicht zuletzt, weil ein besseres Währungsergebnis als im Vorjahr erzielt worden ist. Das Zwischenergebnis wird aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zusammen mit dem Ergebnis für das zweite Halbjahr 2022 im Folgejahr an die Muttergesellschaft DB AG abgeführt.

Wie im Lagebericht 2021 prognostiziert, nahm die DB Finance die Finanzmärkte zwar weiterhin stark in Anspruch, allerdings nicht mehr in dem hohen Maß wie in den beiden Vergleichsperioden der Vorjahre. Im ersten Halbjahr 2022 wurden vier Anleihetransaktionen im Gesamtwert von 2,0 Mrd. € durchgeführt.

Da die DB Finance als reine Konzernfinanzierungsgesellschaft durch direkte Weiterleitung von Fremdwährungsanleihen als Fremdwährungskredit kein Währungsrisiko eingeht, machen sich Kursveränderungen nicht im Gesamtergebnis bemerkbar. Ausgewiesene Währungsgewinne oder -verluste sind Ausgleichspositionen zum Zinsergebnis und entstehen vornehmlich durch Verkäufe von Disagioerlösen zum früheren Emissionszeitpunkt und die Neubewertung der entsprechenden Teilamortisierung zum Devisenkurs des jeweiligen Berichtsjahres.

Die DB Finance befindet sich seit der Verlagerung nach Deutschland im September 2017 in einer steuerlichen Organschaft mit der DB AG, so dass auf Gesellschaftsebene keine Belastung mit Ertragssteuern erfolgt.

Finanzlage

Die DB Finance besorgt für den DB-Konzern die notwendigen Finanzierungsmittel über die internationalen Kapitalmärkte. Das Finanzmanagement-System des DB-Konzerns ist im Konzernlagebericht der DB AG ausführlich beschrieben.

Das Treasury-Zentrum für den DB-Konzern ist in der DB AG angesiedelt. Hierdurch wird sichergestellt, dass alle DB-Konzerngesellschaften zu bestmöglichen Bedingungen Finanzmittel aufnehmen und anlegen können. Vor der DB-konzernexternen Beschaffung von Finanzmitteln wird ein Finanzmittelausgleich innerhalb des DB-Konzerns vorgenommen. Mit diesem Konzept sichert der DB-Konzern einen bereichsübergreifenden Risiko- und Ressourcenverbund. Für den DB-Konzern liegen die Vorteile in der Bündelung von Know-how, der Realisierung von Synergieeffekten sowie in der Minimierung der Refinanzierungskosten.

Die Emissionen der DB Finance sind durch Garantien der DB AG abgedeckt. Per 30. Juni 2022 belief sich der Garantierahmen auf 35 Mrd. € für das europäische Emissionsprogramm und 5 Mrd. AUD für das australische Emissionsprogramm.

Im ersten Halbjahr 2021 wurden insgesamt vier Kapitalmarkttransaktionen im Gegenwert von 2,0 Mrd. € durchgeführt, die allesamt auf das 35 Mrd. € Debt Issuance Programme entfielen.

ISIN	Emittent	Währung	Betrag in Mio.	Kupon	Fälligkeit	Laufzeit in Jahren
XS2434704123	DB Finance	AUD	300	3,350%	Jan. 2042	20,00
XS2445114734	DB Finance	EUR	200	0,791%	Feb. 2027	5,00
XS2451376219	DB Finance	EUR	750	1,375%	Mär. 2034	12,00
XS2484327999	DB Finance	EUR	900	1,875%	Mai. 2030	8,00

Die Mittelaufnahme diente der Refinanzierung von fällig werdenden Verbindlichkeiten und der fortlaufenden allgemeinen Konzernfinanzierung.

Die Nachfrage nach der Emission in AUD kam von institutionellen Investoren in Asien, die in EUR denominierten Emissionen wurden sowohl in Europa als auch in Asien institutionell platziert.

Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit war im Berichtszeitraum negativ und lag bei - 365 T€ (I/2021: - 214 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird wesentlich bestimmt durch die Neuvergabe und Tilgung von Krediten sowie durch Zinszahlungen auf die gewährten Ausleihungen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit bildet im Wesentlichen die Neuemission und Tilgung der begebenen Anleihen sowie die Zinszahlungen auf die emittierten Anleihen ab.

Die Cashflows aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit korrelieren miteinander. Der aggregierte Kapitalzufluss aus neuen und fälligen Finanztransaktionen (Anleiheemission und Kreditvergabe bzw. deren Rückzahlung) betrug 1.377 T€ (I/2021: 7.947 T€). Dieser Zufluss ergibt sich aus unterschiedlichen Disagien der neu aufgenommen Anleihen und der weitergereichten Kredite. Die Differenz aus erhaltenen und gezahlten Zinsen belief sich auf 4.981 T€ (I/2021: 4.636 T€). Im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrags mit der DB AG wurden 13.578 T€ aus dem Jahr 2021 an die Muttergesellschaft abgeführt (2021: 15.351 T€). Der Cashpool-Bestand mit

der DB AG nahm im Berichtszeitraum um 7.612 T€ ab (I/2021: 3.008 T€). Per 30. Juni 2022 verfügte die DB Finance über einen Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von 48 T€ (2021: 37 T€).

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im ersten Halbjahr 2022 jederzeit gewährleistet.

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme der DB Finance wird im Wesentlichen bestimmt durch das Volumen der ausstehenden Anleihen und Kredite. Im Berichtszeitraum standen Neuemissionen im Gegenwert von 2.042 Mio. € Rückzahlungen im Gegenwert von 776 Mio. € entgegen. Die Bilanzsumme erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 daraufhin um 1.381 Mio. € auf 31.340 Mio. €.

Das Finanzanlagevermögen der DB Finance besteht ausschließlich aus den weitergereichten Krediten an die DB AG oder deren Tochtergesellschaften. Das Finanzanlagevermögen machte 98,5 % (per 31. Dezember 2021: 98,6 %) der Bilanzsumme aus. Fremdwährungsanleihen stehen Fremdwährungskredite in gleicher Höhe entgegen. Bei Währungskursveränderungen verändern sich beide Positionen in gleichem Ausmaß, so dass sich währungskursbedingte Effekte ausgleichen.

Das Umlaufvermögen der DB Finance besteht in erster Linie aus Zinsforderungen gegen die DB AG und weitere DB-Konzerngesellschaften sowie dem Guthaben aus dem Cashpooling bei der DB AG. Die Zinsforderungen betragen zum Bilanzstichtag 230,2 Mio. € (per 31. Dezember 2021: 184,1 Mio. €), das Cashpooling-Guthaben 91,6 Mio. € (per 31. Dezember 2021: 99,2 Mio. €). Der Anteil des Umlaufvermögens entsprach 1,0 % (per 31. Dezember 2021: 0,9 %) der Bilanzsumme.

Das eingezahlte Stammkapital der DB Finance betrug 0,1 Mio. € (per 31. Dezember 2021: 0,1 Mio. €). Durch Thesaurierung der Gewinne aus früheren Geschäftsjahren standen der DB Finance insgesamt 64,0 Mio. € (per 31. Dezember 2021: 64,0 Mio. €) an Gewinnrücklagen zur Verfügung.

Die ausstehenden Anleihen zusammen mit den aufgelaufenen Zinsen und Avalprovisionen stellen aufgrund der Aufgabenstellung der DB Finance die mit Abstand größten Positionen im Fremdkapital dar. Insgesamt beliefen sich die Verbindlichkeiten auf 31.100 Mio. € (per 31. Dezember 2021: 29.732 Mio. €), was unverändert 99,2 % der Bilanzsumme entsprach.

Bedingt durch das originäre Geschäft einer Finanzierungsgesellschaft entsprechen die zinspflichtigen Verbindlichkeiten nahezu der Bilanzsumme. Mit 30.875 Mio. € (per 31. Dezember 2021: 29.538 Mio. €) lag der Anteil der zinspflichtigen Verbindlichkeiten bei 98,5 % (per 31. Dezember

2021: 98,6 %) der Bilanzsumme. Außer den Anleihen bestanden keine weiteren langfristigen Verbindlichkeiten.

Aus der Aufgabe der DB-Konzernfinanzierung heraus stellt die DB Finance dem DB-Konzern Finanzmittel zur Verfügung. Die Verbindlichkeiten sind nahezu ausschließlich DB-konzernexternen Quellen zuzuordnen. Die Anleihen der DB Finance werden von der DB AG garantiert. Hierfür hat die DB AG als Garantiegeberin Anspruch auf Avalprovisionen, die sich zum 30. Juni 2022 auf 14,3 Mio. € (per 31. Dezember 2021: 12,6 Mio. €) beliefen.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten der DB Finance umfassten insgesamt 225,0 Mio. € (per 31. Dezember 2021: 193,3 Mio. €) oder 0,7 % (per 31. Dezember 2021: 0,6 %) der Bilanzsumme. Als reine Finanzierungsgesellschaft entspricht das langfristige Fremdkapital dem Anlagevermögen der DB Finance. Zusammen mit dem Eigenkapital besteht somit eine Anlagendeckung von mehr als 100 %.

Bilanzstruktur in % der Bilanzsumme	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
Aktiva			
Anlagevermögen	98,5	98,6	98,4
Umlaufvermögen	1,0	0,9	1,1
Rechnungsabgrenzungsposten	0,5	0,5	0,5
	100,0	100,0	100,0
Passiva			
Eigenkapital	0,2	0,3	0,2
Rückstellungen	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten	99,2	99,2	99,2
Zinspflichtige Verbindlichkeiten	(98,5)	(98,6)	(98,4)
Rechnungsabgrenzungsposten	0,6	0,5	0,6
	100,0	100,0	100,0
Bilanzsumme in Mio. €	28.466	29.959	28.446

Nicht-finanzielle Kennzahlen

Als DB-konzerninterner Finanzdienstleister für die DB AG beziehungsweise deren Tochtergesellschaften ist die DB Finance nur indirekt von den qualitätsrelevanten Maßnahmen und Ereignissen der operativen Einheiten des DB-Konzerns betroffen.

Die DB Finance beschäftigt per 30. Juni 2022 unverändert einen Mitarbeiter.

Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit bedarf einer ganzheitlichen Herangehensweise. Der DB-Konzern stellt dabei seine nachhaltige ökologische Ausrichtung mit der Grünen Transformation sicher. Sie ist deshalb auch in der Strategie Starke Schiene verankert. Die Deutsche Bahn vergrünt nach und nach alle Produkte, Dienstleistungen und die Art zu arbeiten. Um die Grüne Transformation voranzutreiben, wurden vier umweltbezogene Handlungsfelder definiert: Klimaschutz, Naturschutz, Ressourcenschutz und Lärmschutz. Der DB-Konzern bekennt sich auch zu einer sozialen Verantwortung und bezieht die Stakeholder in das Handeln mit ein, Mitarbeitende, Kund:innen, Geschäftspartner und Gesellschaft.

Zum Thema Nachhaltigkeit wird zudem im Konzernlagebericht des DB-Konzerns ausführlich Stellung genommen. Von den Erläuterungen zu § 289 Abs. 3 HGB (Nachhaltigkeitsbericht) wird in diesem Bericht daher abgesehen.

Im Rahmen ihrer Wertpapieremissionen verweist die DB Finance auch auf die Nachhaltigkeitsratings der DB AG, um gezielt Investoren anzusprechen, die Anlagemöglichkeiten mit nachhaltigem Charakter suchen und unterstützt damit die nachhaltige Ausrichtung des DB-Konzerns.

- Im EcoVadis-Rating wurde die DB AG für ihre Nachhaltigkeitsleistungen mit der Goldmedaille ausgezeichnet und zählt damit zu den besten 5%. Das Ergebnis konnte v.a. in den Bereichen „Nachhaltige Beschaffung“ (von 60 auf 80) und „Arbeits- und Menschenrechte“ (von 60 auf 70) verbessert werden.
- Die DB AG ist von der Ratingagentur MSC im ESG-Rating hochgestuft worden. Als Begründung hierfür nannte MSCI v.a. weitere Verbesserungen der bereits starken Corporate-Governance-Praktiken.

- Im Sustainalytics-Rating wurde der DB-Konzern mit einem mittleren und somit höheren ESG-Risiko als im Vorjahr bewertet. Dies ist auf die Festlegung einer höheren Exposition gegenüber branchenspezifischen wesentlichen ESG-Risiken zusammen mit einer schlechteren Einschätzung zur Steuerung einzelner ESG-Themen zurückzuführen.

Die Börse Luxembourg als einer der größten Handelsplätze für nachhaltige Anleihen hat ihr Marktsegment für grüne Anleihen LGX (Luxembourg Green Exchange) seit Februar 2021 um zusätzliche Emittenten erweitert, die als Climate-Aligned-Issuer aus ihrer Geschäftstätigkeit heraus als grün und nachhaltig erachtet werden. Die Auswahl erfolgte in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Climate Bonds Initiative (CBI). Die DB Finance zählte hierbei als einzige deutsche Emittentin von Beginn an zu diesem Kreis.

Strategie

Die strategische Ausrichtung der DB Finance konzentriert sich auf die optimale Ausnutzung der Kapitalmärkte zur kosteneffizienten Refinanzierung des DB-Konzerns. Die DB Finance analysiert diverse Finanzierungsmöglichkeiten hinsichtlich der zu erzielenden Volumina, möglicher Kostenvorteile und eines ausgewogenen Fälligkeitsprofils. Dabei wird insbesondere darauf geachtet, dass es nicht zur Überbeanspruchung einzelner Marktsegmente kommt, um eine reibungslose Inanspruchnahme der jeweiligen Segmente auch in naher Zukunft zu ermöglichen. Die strategische Ausrichtung beinhaltet auch die Ausnutzung neuer Märkte und Strukturen zur Diversifizierung der Investorenschaft.

Nachtragsbericht

Es sind keine relevanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Chancen- und Risikobericht

Als DB-Konzernfinanzierungsgesellschaft mit strengen Regularien weist die DB Finance nur ein geringes Chancen- und Risikoprofil auf.

Das Geschäftsergebnis ist geprägt durch das Emissionsvolumen, das durch den Finanzmittelbedarf der Gesellschaften des DB-Konzerns vorgegeben wird. Da die Zinsmargen im Vorfeld mit der DB AG bereits vereinbart wurden, ergibt sich daraus ein stabiler Kapitalzufluss für die DB Finance. Die Kosten sind zum größten Teil direkt abhängig von der Emissionstätigkeit.

Die Aktivitäten und Prozesse der DB Finance unterliegen einer strengen Kontrolle durch die DB-Konzernleitung. Um mögliche operative Gefahren zu erkennen und diesen gegebenenfalls entgegenzuwirken, wurden entsprechende Überwachungsmaßnahmen eingeführt, die zumindest auf jährlicher Basis überprüft werden. Dabei zielt die Geschäftspolitik des DB-Konzerns im Rahmen des Risikomanagements auf eine aktive Steuerung identifizierter Risiken. Die hierfür notwendige Informationsaufbereitung erfolgt bei der DB Finance im integrierten Risikomanagementsystem, das an den gesetzlichen Anforderungen ausgerichtet ist. Dieses System wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Die DB Finance ist keinen Marktrisiken ausgesetzt, da sie aufgenommene Anleihen in gleicher Währung und Laufzeit als Kredite weiterreichen muss. Durch die Ausreichung der Mittel nur an vollkonsolidierte DB-Konzerngesellschaften geht das Kredit- und Währungsrisiko im DB-Konzern auf.

Durch die zunehmende Regulierung des Kapitalmarkts besteht das Risiko erhöhter administrativer Kosten.

Grundsätzlich besteht ein operatives Risiko durch den Ausfall von Personal und durch Fehler in den Prozessketten im Zusammenspiel mit dem Treasury-Bereich des DB-Konzerns. Dem Personalrisiko wird durch Redundanzen mit bestehendem Personal im Bereich Finanzen und Treasury der DB AG und dem Prozessrisiko wird durch Prozessanalysen, Gegenmaßnahmen, Absicherungen und Vorsorgen entgegengewirkt.

Durch die enge Einbindung in den DB-Konzern, unter anderem durch die DB AG als Garantin der emittierten Anleihen, wirken sich die Chancen und Risiken des Gesamtkonzerns indirekt auf die DB Finance aus. Hierzu wird explizit auf den integrierten Zwischenbericht der Deutsche Bahn verwiesen.

Umfassendes Risikomanagementsystem

Die Grundsätze der Risikopolitik werden von der Konzernleitung des DB-Konzerns vorgegeben und durch die DB Finance umgesetzt. Im Rahmen des Risikofrüherkennungssystems wird der DB AG als Gesellschafterin der DB Finance dreimal jährlich berichtet. Für außerhalb des Berichtsturnus auftretende Risiken und Fehlentwicklungen besteht eine unmittelbare Berichtspflicht, Akquisitionsvorhaben unterliegen zusätzlich einer besonderen Überwachung.

Im Risikomanagementsystem des DB-Konzerns wird die Gesamtheit der Risiken unter Berücksichtigung von Wesentlichkeitsgrenzen in einem Risikoportfolio sowie einer detaillierten Einzelaufstellung abgebildet. Die im Risikobericht erfassten Risiken sind kategorisiert und nach Eintrittswahrscheinlichkeiten klassifiziert. Die Analyse umfasst neben den möglichen Auswirkungen zugleich die Ansatzpunkte und die Kosten von Gegenmaßnahmen.

Bewertung der derzeitigen Risikoposition

Per 30. Juni 2022 lagen die Risiko-Schwerpunkte der DB Finance für die Entwicklung im Folgejahr weiterhin im Bereich des Prozessmanagements. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Gesamtrisikoposition im Berichtsjahr nicht erhöht. Als Ergebnis der Analyse von Risiken, Gegenmaßnahmen, Absicherungen und Vorsorgen sind auf Basis der gegenwärtigen Risikobewertung keine Risiken vorhanden, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des DB-Konzerns bestandsgefährdend beeinträchtigen könnten.

Prognosebericht

Konjunkturelle Aussichten

Zum aktuellen Zeitpunkt sind weitere Folgen des Ukraine-Kriegs z.B. in Form einer vollständigen Unterbrechung von Energielieferungen aus Russland nicht in den Prognosen enthalten, da mögliche Auswirkungen derzeit nicht belastbar abzuschätzen sind.

Für 2022 wird ein moderates Wachstum der Weltwirtschaft erwartet, im europäischen Wirtschaftsraum wird dabei 2022 erstmals das Vor-Corona-Niveau übertroffen. Positiv wirkt die weitere Erholung von der Corona-Pandemie, v.a. getrieben durch einen starken Anstieg bei privatem Konsum. Aufgrund der Auswirkungen des Ukraine-Kriegs wird jedoch nur von einem reduzierten

Wachstum beim Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Handel 2022 ausgegangen. Hohe Inflationsraten, gestörte globale Wertschöpfungsketten und Unsicherheiten hinsichtlich der geopolitischen Rahmenbedingungen belasten die wirtschaftliche Entwicklung 2022 spürbar.

Finanzmärkte

Bei einer weiter hohen Inflationsrate, nicht zuletzt auch aufgrund des Ukraine-Kriegs, sollten die Anleiherenditen infolge der verschärften Zinspolitik der Notenbanken weiter ansteigen. Mit einer Reduzierung der staatlichen Anleihekaufprogramme bricht ein erheblicher Teil der Nachfrage für Anleihen weg, was sich zusätzlich in höheren Verzinsungen bemerkbar machen sollte.

Entwicklung wesentlicher Rahmenbedingungen

Aus den Rahmenbedingungen für das Jahr 2022 werden keine wesentlichen Veränderungen für das Geschäft der DB Finance erwartet.

Voraussichtliche Entwicklung der DB Finance im zweiten Halbjahr 2022

Die DB Finance wird im zweiten Halbjahr 2022 ihre Emissionstätigkeit moderat fortsetzen. Das Zinsergebnis für das Gesamtjahr als wesentlicher Bestandteil des Gewinns der DB Finance wird sich im Rahmen des Vorjahrs bewegen.

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend genannten Vorbehalten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Lagebericht enthält Aussagen und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der DB Finance GmbH beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen.

Die DB Finance GmbH übernimmt keine Verpflichtung, die im vorliegenden Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Erklärung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Deutsche Bahn Finance GmbH versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss für das Halbjahr vom 01.01.2022 bis 30.06.2022 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschl. des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Berlin, 09. August 2022

Deutsche Bahn Finance GmbH

Die Geschäftsführung

.....
Christian Große Erdmann

.....
Marcus Mehlinger